Wortschatz

Nur ein Wort

Von Norrsken

Licht

Die Bedienung brachte Claude gerade seinen Kaffee, als er von seinem Sitzplatz aus Olivier die Straße entlanggehen sah. Er hatte nicht nach en Ausschau gehalten, da sie verabredet waren und Olivier grundsätzlich pünktlich zu Terminen erschien. En fiel in enes Erscheinung sofort auf, ohne dabei aufdringlich zu sein. Stattdessen schien es wie natürlich, dass sich sämtliche Blicke wie Magnete an en hefteten.

Als Olivier das Café erreichte, machte Claude mit einer einfachen Handbewegung auf sich aufmerksam und lotste en so zu sich an den Tisch. Er stand von seinem Stuhl auf und beugte sich en entgegen, um en zur Begrüßung einen Kuss auf die Wange zu hauchen.

Olivier schenkte ihm ein Lächeln, bevor en sich neben ihn an den Tisch setzte und elegant die Beine überschlug. „Was hast du schönes für mich?“, eröffnete en ihre Unterhaltung ohne Umschweife.

Vielen war diese Direktheit unangenehm, doch Claude hatte sie in der Zeit, die sie sich nun kannte, zu schätzen gelernt. In Momenten, in denen er festgefahren war, hatte ihn Oliviers ungeschminkte Art einige Male auf Spur gebracht.

Claude griff in seine Tasche, um die Mappe für Olivier hervorzuholen und en zu überreichen. „Ich hab von unserem letzten Shooting einige Abzüge für dich drucken lassen.“

Sein Gegenüber hob die geschwungenen Augenbrauen und betrachtete den Inhalt mit Neugier. „Die sind wunderschön geworden“, bemerkte Olivier. En sah auf und musterte Claude aus enes marmorgrauen Augen heraus. „Warum hast du dich für genau diese Bilder entschieden?“

Claude stützte den Kopf auf seine Hand, verbarg so sein verlegenes Lächeln und senkte den Blick auf die Bilder. Die Auswahl war ihm nicht schwergefallen. Zwar war Olivier unumstritten fotogen, sodass jedes Bild wenig Bearbeitung von ihm benötigte, aber nur ein paar Fotos hatten dieses besondere Strahlen von Olivier eingefangen, das ihn in Atem hielt.

„Die Beleuchtung ist atemberaubend schön.“